

2020 Jahresbericht der Projektleiterin für Sheikh Tihami Ibrahim Nyass Stiftung in Kunkujang Keitaya, Gambia

1 Ausgangslage 2020

Die STIN-Stiftung unterhält ein auf Frauenheilkunde und Geburtshilfe spezialisiertes, nicht-kommerzielles Krankenhaus, dessen Gewinne in den Unterhalt eines Kinder-Schutzhauses fließen. Leiterin und Gründerin des Mädchenhauses ist die Hebamme Fatou Gaye. Für ihr Engagement wurde sie u. a. als Gambian Woman of the Year 2014 ausgezeichnet und erhielt 2019 den Afrika! Community Award – sponsored by moneygram.

Siehe auch: www.sheikhtihami.com

Das Jahr wurde durch zwei Ereignisse entscheidend geprägt:

- Im Januar 2020 erlitt Fatou Gaye einen Schlaganfall, der ihre Mitarbeit als Hebamme und Leiterin zunächst völlig unmöglich machte. Seit dem Herbst ist sie glücklicherweise (fast) wiederhergestellt und kann alle ihre Funktionen gut ausfüllen.
- Die Covid-19-Pandemie führte auch in Gambia zum Lockdown und sogar zum Ausnahmezustand, der bis in den Oktober hinein anhielt. Die Projektarbeit wurde durch die Pandemie entscheidend beeinflusst: Die STIN-Stiftung finanziert ihr Schutzhaus und die kostenlose medizinische Betreuung mittelloser Kinder (und Erwachsener) aus den Einnahmen der Klinik – die regelrecht zusammenbrachen. Hatte die Klinik in 2019 ca. 18.500 Patient*innen, so waren es 2020 nur noch rund 12.000, und davon wiederum ca. 5.100 mittellose Kinder. Auch die Anzahl der Geburten halbierte sich, somit auch die daraus entstandenen Einnahmen.

Dass das Schutzhaus trotzdem überlebte, ist zu einem entscheidenden Teil dem überwältigenden Engagement der GBG-Mitglieder zu verdanken.

2 Was waren unsere Ziele für 2020?

Auch für das Projekt „Unterstützung der STIN-Stiftung“ gilt wie für alle Projekte des GBG, dass sie auf Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes, Bildung und Gesundheit fokussiert sind:

- **Neubau eines Hauses für die Mädchen des Schutzhauses:** Im Mädchenhaus lebten Anfang 2020 immer ca. 50 bis 55 Mädchen jeden Alters, wobei die meisten zwischen 8 und 18 Jahre alt sind. Für sie gab es zwei Schlafsäle und drei Zimmer. Hinter den Schlafsälen gab es einen Sanitärtrakt. Um den Mädchen ein würdiges Aufwachsen, Privatsphäre, Rückzugsmöglichkeiten, z. B. auch zum Erledigen der Hausaufgaben, geben zu können, wurde von der Stiftung das Projekt „Neubau“ in Angriff genommen, die Bodenplatte gelegt und einige erste Mauern hochgezogen. GBG klinkte sich in das Projekt ein mit dem Ziel, im Sommer mit den Bauarbeiten zu beginnen.
- **Erweiterung der Labor-Kapazitäten:** Zur Klinik gehört ein eigenes Labor, dessen Erweiterung die Einnahmequellen der Stiftung diversifizieren und dessen Gewinne den Unterhalt des Schutzhauses erleichtern soll.

2020 Jahresbericht der Projektleiterin für Sheikh Tihami Ibrahim Nyass Stiftung in Kunkujang Keitaya, Gambia

- **Einrichtung eines Spendenpools für das Schutzhaus:** Ein Spendenpool erleichtert das Spendenmanagement, kommt allen Kindern gleichmäßig zugute und kann einfacher auf geänderte Bedürfnisse reagieren.
- **Fundraising und Organisation der medizinischen Behandlung** der herzkranken Isatou Tamedou und der gehbehinderten Awa Tamedou.

3 Was wurde 2020 erreicht?

Obgleich die Ausgangslage alles andere als erfreulich war und die Projektplanungen innerhalb weniger Tage völlig auf den Kopf stellte, konnten alle Projekte erfolgreich durchgeführt werden. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Zusammenarbeit aller Beteiligten funktionierte reibungslos, vertrauensvoll und mutig. Dies umfasst den Vereinsvorstand, Fatou Gaye, Ebrima Bah und Daniela Hausdorf.
- Die Spendenbereitschaft sowohl der Vereinsmitglieder als auch externer Spender*innen war überwältigend und ermöglichte sowohl kurzfristige Neuplanungen als auch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen.
- Die Abwicklung aller Gelder vom Eingehen der Spenden bis zur Übergabe und Verwendung erfolgte durchgehend transparent.

Folgende Projekte mit Fokus auf Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und Gesundheit wurden umgesetzt:

- **Neubau des Mädchenhauses:** Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Gambia forderte das dortige Gesundheitsministerium im März den Freizug der Schlafsäle. Zum einen sollten die Mädchen so räumlich aus dem Gefahrenbereich gebracht werden. Zum anderen sollten die Schlafsäle als mögliche Isolierstationen bereitgehalten werden. Fatou Gaye verhandelte einen Aufschub bis Mai. Gemeinsam mit ihr entschied der Vorstand des GBG e.V., den Neubau vom Sommer auf sofort vorzuziehen, da sonst der Fortbestand des Mädchenschutzhauses nicht mehr garantiert werden konnte. Natürlich mussten alle Fundraising-Aktivitäten auf dieses Projekt hin umorganisiert werden, was mit viel Engagement gelungen ist. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten war professionell, zielführend und kreativ, sodass der Bau im Juli bezogen werden konnte. Im Oktober wurde noch der Außenanstrich nachgeholt. Seitdem läuft mithilfe von Zimmerpateneltern und weiteren Spenden die Möblierung.
- **Im Windschatten des Neubaus für die Mädchen wurde auch ein [kleines Haus für Jungen](#) eingerichtet**, was Fatou Gaye der Projektleiterin gegenüber erst sehr spät erwähnte aus Sorge, dadurch die Unterstützung von GBG zu verlieren (weil kein reines Mädchen-Haus mehr). Die Projektleiterin und GBG unterstützen diesen Akt der Humanität jedoch nachdrücklich, denn auch Jungen haben ein Anrecht auf eine gute Zukunft. Seit der Pandemie kamen täglich ca. 10 Jungen zu Fatou Gaye und baten um Essen. Fatou entschied irgendwann, wenn sie diese Jungen ernährt, weil es deren Familien nicht mehr schaffen, könne sie sie genauso gut auch erziehen. So wurden sie aufgenommen und in das Stiftungsprogramm integriert. Sie erhalten nun auch Essen, Kleidung, medizinische Versorgung, Schulgeld und vor allem Fürsorge.
- **Einrichtung eines Spendenpools für das Schutzhaus:** Dies wurde einerseits durch entsprechende Ausführungen auf den Webseiten des [Vereins](#) und der [Stiftung](#) erreicht:

2020 Jahresbericht der Projektleiterin für Sheikh Tihami Ibrahim Nyass Stiftung in Kunkujang Keitaya, Gambia

Andererseits wurde Sinn und Zweck von gepoolten Spenden einheitlich durch alle Beteiligten kommuniziert und so der Begriff etabliert: gepoolte Spenden geben allen Kindern gleichermaßen das Gefühl, willkommen und der Unterstützung wert zu sein. Sie können so auch Infrastrukturmaßnahmen zugutekommen und auf veränderte Bedürfnisse schnell reagieren. Auch verhindern sie die Benachteiligung von Mädchen, die nur kurzfristig im Schutzhaus sind. Gepoolte Spenden vereinfachen auch die Verwaltung und die transparente Kommunikation mit den geschätzten Spender*innen.

- **Erfolgreicher Abschluss der [Fundraising-Kampagne für herzkrankte Isatou Tamedou](#):** Bereits im Dezember 2019 wurde diese Kampagne ins Leben gerufen und im Februar 2020 erfolgreich mit 7.500 € abgeschlossen. Hinzu kam, dass GBG kostenlose Behandlungen durch eeai Gambia in der Afrimed Klinik organisieren konnte. Kurz vor der entscheidenden OP-Terminierung in Dakar kam der Lockdown und somit die OP-Verschiebung. Nachdem Isatou sehr isoliert leben musste, wurde sie im November 2020 unversehrt im Dakar Universitätsklinikum vorgestellt. Am 10.01.2021 wird ihr OP-Termin sein. ([Facebook-Eintrag](#))
- **Paternelternschaften:** Für die beiden gesundheitlich beeinträchtigten Sorgenkinder im Schutzhaus, die herzkrankte Isatou Tamedou und die gehbehinderte Awa Tamedou, wurden Paterneltern gewonnen. Sie unterstützen die Mädchen in ihren individuellen Belangen.
- **Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit:** Der Einbruch der Klinikgewinne einerseits und die Verteuerung und Verknappung von Lebensmitteln andererseits führten zu Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung der Kinder. GBG konnte hier durch die Spendenfreudigkeit seiner Mitglieder und auch externer Spender*innen Abhilfe schaffen. Besonders zu erwähnen ist hier die unkomplizierte und substantielle Spendenbereitschaft der muslimischen Unterstützer*innen der Stiftung, die über das GBG-Konto agieren. GBG ist es so gelungen, bis in den Dezember hinein wöchentliche Lebensmittelgelder auszuzahlen. Meldungen im Internet: <http://gambia-verein.org/2020/05/2020-dauerspender-fuer-projekt/>
<http://gambia-verein.org/2020/04/2020-sonderspende-fuer-maedchenhaus/>
- **Fahrräder zur Unterstützung der autonomen Mobilität:** GBG spendet nach und nach allen Kindern im Schutzhaus ein Fahrrad. So können diejenigen, die einen langen Schulweg haben, diesen leichter bewältigen. Das spart auch Transportkosten.
- **Sachspenden:** Im bedeutenden Umfang wurden Schulsachen, Bekleidung und Hygieneartikel, insbesondere die in der Pandemie knapp werdende Seife, an die Kinder in Stiftungsobhut gespendet. Stellvertretend sei hier die Aktion „Ein Kleid zum Zuckerfest“ hervorgehoben: In Gambia werden Frauen und Mädchen zum Zuckerfest traditionell mit neuer Kleidung, insbesondere natürlich Kleidern, beschenkt. Wir haben in diesem Jahr dafür sorgen können, dass die Mädchen zum ersten Mal in ihrem Leben ein eigens für sie geschneidertes, neues Kleid erhalten konnten. Meldungen im Internet: <http://gambia-verein.org/2020/05/2020-dankeschoen-fuer-ein-wunderschoenes-eid/>
<http://gambia-verein.org/2020/09/2020-seife-fuer-gambia-2/>
<http://gambia-verein.org/2020/10/2020-container-2-verteilung-info/>
- **Nähmaschinen-Spende:** GBG und Fatou Gaye's Stiftung haben gemeinsam über die Einrichtung weiterer Lern- und Erwerbsmöglichkeiten gesprochen. Die Idee zur

Einrichtung einer Nähstube hat dabei als erstes Gestalt angenommen. Bisher wurden sechs Nähmaschinen als Sachspenden übergeben. Fatou Gaye hat bereits eine Lehrerin angesprochen und einige weitere Details geklärt. Sobald es die Pandemie-Situation und alle anderen Umstände zulassen, wird die Nähstube eröffnet. Dies ist einer der Projektpläne für 2021.

Folgende Projekte mit medizinischem Bezug wurden umgesetzt:

Der Fokus der Stiftungsarbeit – und somit auch der Unterstützung durch GBG e.V. – liegt auf der medizinischen Versorgung von (schwangeren) Frauen und sowie auf Kindern aus finanziell benachteiligten Verhältnissen.

- **Erweiterung der Laborkapazitäten:** Zunächst wurde dieses Projekt vollständig auf Eis gelegt, da der Neubau alle Kräfte band. Ein Sachspendenauftrag an Berliner Labore blieb auch nach dem zweiten Anlauf ohne Erfolg. Im April erhielt GBG dann überraschend eine Geldspende der Ruth-Möller-Stiftung, die an das Labor gebunden war. Nach reiflicher Überlegung wurden dafür eine große Anzahl Testkits sowie ein Hämoglobin-Messgerät angeschafft. Denn Testungen, z. B. auf Malaria, Diabetes und Schwangerschaft, stellen einen Großteil der Arbeitsaufgaben im Labor dar und sind von den Patient*innen direkt vor Ort zu bezahlen.

Leider kamen die Gewinne aus dieser Anschaffung zu einem großen Teil durch Unterschlagung nicht der Stiftung zugute. Die Aktivitäten der betreffenden Person wurden erst im Oktober entdeckt, sodass hier viel Geld verloren gegangen ist. Die Person wurde entlassen und Fatou Gaye verbesserte ihr Patient*innenmanagement, sodass sich die erhofften Einnahmesteigerungen im Laufe der nächsten Monate zeigen werden.

- **Sachspende Ultraschall:** Durch das selbstlose Engagement einer ehemaligen Freiwilligen konnte der Klinik im April ein Ultraschallgerät gespendet werden:
- **Sachspenden für den Kreißaal:** Auch weitere Sachspenden konnten durch das Engagement der ehemaligen Freiwilligen sowie durch Anschaffungen aus Geldspenden des GBG an die Klinik überreicht werden, von denen der Kreißaal profitierte: Geburtszange, Set zur Vakuum-unterstützten Geburt, Verbrauchsmaterialien sowie kleine Aufmerksamkeiten für die Frauen nach der Geburt (Waschlappen, Creme).
- **Weitere Sachspenden** waren Rollstühle, Rollatoren, Freilaufbarren für Gelähmte, Zahnarztstuhl, Desinfektionsmittel, Seife und andere Verbrauchsmaterialien. Zahnarztstuhl und Freilaufbarren bilden den Grundstock für Projekte, die im Zuge der Klinikenerweiterung in 2021 zum Tragen kommen sollen.

Folgende Projekte der Unterstützung der Stiftungsarbeit für die Gemeinschaft wurden erfolgreich durchgeführt:

- **Ramadanspenden:** Muslimische Unterstützer*innen ließen über den GBG an Fatou Gaye Spendengelder für bedürftige Familien auszahlen. Fatou Gaye reichte diese Gelder zu 100 Prozent an insgesamt neun Familien der Nachbarschaft weiter.
- **Alltagsmasken:** Nachdem sich die Erkenntnis durchgesetzt hatte, dass Alltagsmasken das Corona-Ansteckungsrisiko senken, und eine Maskenpflicht auch für Gambia absehbar war, spendete GBG Gelder für die Maskenproduktion in der STIN-Stiftung.

Die Masken kamen allen Kindern, den Angestellten sowie Patient*innen zugute.
Durch die Beauftragung konnte zudem ein Schneider Einkommen erzielen.

Folgende Infrastrukturprojekte, die dem gesamten Grundstück (Klinik und Schutzhaus) dienen, wurden unterstützt:

- **Handwaschbecken:** Die Fokussierung auf ausgiebiges Händewaschen brachte in Gambia eine außerordentliche Verknappung und Verteuerung von mobilen Handwaschbecken mit sich. Mithilfe von GBG konnte die Stiftung zehn mobile Handwaschbecken gambischer Bauart anschaffen.
- **Mülltonnen:** Die Stiftung führte im Sommer 2020 auch ein strengeres Abfallregiment ein, um die hygienischen Bedingungen weiter zu verbessern. GBG unterstützte bei der Anschaffung von sechs neuen Mülltonnen.
- **Pumpe:** Kurz vor Jahresende ging die Tiefbrunnenpumpe kaputt und ließ das gesamte Grundstück für mehrere Tage wasserlos zurück, da es an keine zentrale Wasserleitung angeschlossen ist. Dank einer schnellen Reaktion des GBG konnte kurzfristig Abhilfe geschaffen werden.

4 Was sind unsere Ziele für 2021?

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Einrichtung der Nähstube als weitere Lern- und Erwerbsmöglichkeit für die Stiftung
- monatliche Spendensumme im Darra Donation Pool: 600 Euro
- Zimmerpatenschaften: vollständige Einrichtung des Mädchenhauses
- ein Fahrrad für jedes Kind
- Erweiterung des Labors: Anschaffung weiterer Geräte, Ersatz der kaputten Hämatokrit-Zentrifuge
- Reparatur des kaputten Ambulanzautos, das für die Klinik von unschätzbare Bedeutung ist (in 2020 wurden 105 Patient*innen in größere Kliniken verlegt)
- Unterstützung bei der Klinikenerweiterung: Bettenstation, Zahnarztpraxis, Physiotherapie, Operationsaal.